

Außergewöhnliches Theaterprojekt

Hessenweit erstes Projekt der Initiative „Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung - Theater für alle“

Rodgau (H2) 15 Jugendliche, eine Regisseurin, eine Woche Probearbeit und eine Show voller Überraschungen – so ist die Kurzfassung eines außergewöhnlichen Theaterprojekts auf den Plakaten zu lesen. Klingt spannend und was passiert da nun?

In der zweiten Ferienwoche treffen 15 Jugendliche aufeinander, die gemeinsam mit Regisseurin Tanja Gartl, Leonie Löw und Tanja Jakoby in die Welt des Theaters eintauchen. Außergewöhnlich ist dabei die Zusammensetzung der Teilnehmer unter dem Titel „Theater für alle“: Sie haben unterschiedliche soziale- und Bildungshintergründe und drei von ihnen sind Jugendliche mit Down-Syndrom.

Über den Bund Deutscher Amateurtheater wurden für das Projekt „Theaterfreizeit Rodgau“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung Fördermittel beantragt. Eine Jury beim BDAT hat den Antrag inhaltlich und formal geprüft und grünes Licht für die Förderung und Durchführung gegeben. Die „Theaterfreizeit Rodgau“ ist damit das erste Projekt hessenweiter Initiative „Kultur macht stark für alle“. Die Besonderheit dieser Initiative ist, dass sich mindestens drei Organisationen zu einem lokalen Bündnis zusammenschließen und der überwindende Anteil der jugendlichen Teilnehmer zur Gruppe der bildungsbenachteiligten Kinder gehört. Unter Federführung der TGS Jugeshelm haben Tante Emma, TGM SV „Gemeinsam mit behinderten“ sowie die Stadt Rodgau dieses lokale Bündnis geschlossen. Gezielt und persönlich wurde nach 15 Teilnehmern gesucht, auf die die Förderrichtlinien passen. Die Bündnispartner des Projekts legen dabei auch besonderen Wert auf integrative Schwerpunkte. Sabine Sturzene-

ger, TGS, und Rolf Wenhardt, Tante Emma und auch Kontaktperson zum BDAT, haben die organisatorische Leitung übernommen. Die künstlerische Leitung und die Erstellung des pädagogischen Konzepts liegen bei Tanja Gartl. Sie wird unterstützt von Leonie Löw, Lehramtsstudentin

an der Goethe-Universität Frankfurt sowie Tanja Jakoby, zweite Vorsitzende des Vereins „Gemeinsam mit Behinderten“. Die „Theaterfreizeit Rodgau“ findet mit Unterstützung der Katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus im Haus der Begegnung statt. Die Jugendlichen zwischen 12

und 18 Jahren werden sich während der Theaterfreizeit unter fachkundiger Anleitung mit Übungen zu Schauspieltechnik, Improvisation, Rhythmus, Stimme, Präsenz, Choreografie, Rollen, Situationen und Szenen erarbeiten beschäftigen. Auch das Bühnenbild, die Masken und Re-